

7-Tage-Miktionsprotokoll

Von: _____

bis: _____

Name: _____



Uhrzeit	1. Tag			2. Tag			3. Tag			4. Tag			5. Tag			6. Tag			7. Tag			
	Trinkmenge (ml)	Urinmenge (ml oder Symbol*)		Trinkmenge (ml)	Urinmenge (ml oder Symbol*)		Trinkmenge (ml)	Urinmenge (ml oder Symbol*)		Trinkmenge (ml)	Urinmenge (ml oder Symbol*)		Trinkmenge (ml)	Urinmenge (ml oder Symbol*)		Trinkmenge (ml)	Urinmenge (ml oder Symbol*)		Trinkmenge (ml)	Urinmenge (ml oder Symbol*)		
6.00			X																			
7.00			X																			
8.00			X																			
9.00																						
10.00																						
11.00																						
12.00																						
13.00																						
14.00																						
15.00																						
16.00																						
17.00																						
18.00																						
19.00																						
20.00																						
21.00																						
22.00																						
23.00																						
24.00																						
1.00																						
2.00																						
3.00																						
4.00																						
5.00																						

*Symbole: x = wenig, xx = mittel, xxx = viel

Bitte zum nächsten Arzttermin mitbringen!

Erfolg lässt sich messen!

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

Ihre Ärztin/Ihr Arzt hat bei Ihnen eine Blasen-
schwäche, medizinisch als Harninkontinenz bezeich-
net, festgestellt. Unter diesem Begriff versteht man
ungewollten, manchmal auch unbemerkten
Abgang von Urin.

Damit Sie selbst und Ihre Ärztin/Ihr Arzt beurteilen
können, ob die Behandlung erfolgreich verläuft, soll-
ten Sie das umseitige Miktionsprotokoll sorgfältig
führen und zum nächsten Arzttermin mitbringen.

Medikation:

Medikament

Tagesdosierung

_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____

Ihr nächster Sprechstundentermin:

Am um Uhr

Praxisstempel:

Das Ausfüllen ist ganz einfach! Das Miktionsprotokoll
reicht über eine Dauer von sieben Tagen und jeder
Tag enthält fünf Spalten. Tragen Sie Ihre Angaben
am besten immer sofort unter der entsprechenden
Uhrzeit in der jeweiligen Spalte ein. Mit einem
Kreuz (X) vermerken Sie, ob Sie zur Toilette gegan-
gen sind (Toilettengang) und ob Sie Probleme mit
dem Wasserlassen (Einnässen, Dranggefühl) hatten.
Bei der Urinmenge empfiehlt es sich, die Symbole
(x für wenig, xx für mittel, xxx für viel) zu verwenden.
Sie können mit Hilfe dieser Symbole vermerken, ob Sie
lediglich einige Tropfen Wasser gelassen haben oder
ob viel Urin abgegangen ist.

In der Spalte „Trinkmenge“ sollten Sie nach jedem
Getränk, das Sie zu sich nehmen, die entsprechende
Menge in Milliliter notieren. Damit Sie die Menge
wissen, können Sie Ihre „Lieblings“-Trinkgefäße
(Kaffeetasse, Wasserglas oder Becher) mit Leitungswasser füllen, anschließend jeweils in einen Mess-
becher umfüllen und die einzelnen Mengen ablesen.

Denken Sie daran, das Miktionsprotokoll zum nächs-
ten Arzttermin mitzunehmen. Ihre Ärztin/Ihr Arzt
kann anhand des Protokolls besser beurteilen, wie
stark die Blasenschwäche ausgeprägt ist, ob die
Therapie erfolgreich verläuft oder ob zusätzliche
Maßnahmen erforderlich sind.

*Wir wünschen Ihnen
gute Besserung!*



Praxisservice

Dr. R. Pflieger GmbH, 96045 Bamberg